

„Stark und Sicher“ im Umgang und im Alltag der Kinder



Ein freundliches „Guten Morgen“ gibt es von den Drittklässlern der Grundschule in Annaburg für die Gäste der Unterrichtsstunde. Das klappt schon einmal und Ralph Harder vom GH Verlag spricht sogleich die anderen Punkte im Kapitel „Kinderknigge“ an. Dem Wittenberger Verlag geht es um viel mehr, als nur die Umgangsformen der Kinder. Der „Kinderknigge“ ist nur ein Teil eines Lern- und Arbeitsbuches zu Kinderrechten, Kinderpflichten und gegen Missbrauch. „Ziel aller Bücher ist es, die Kinder durch das Ausmalen und das Lesen von Bildgeschichten auf bestimmte Gefahrensituationen vorzubereiten und eine Hilfestellung zu geben“, sagt der Verleger. Um das Arbeitsheft in den Grundschulen einzusetzen, hat sich der Verlag verschiedenste Partner ausgesucht. Vor der dritten

Klasse steht heute der Polizeihauptmeister Dietmar Sette, diesmal im Ehrenamt als „besorgter Familienvater“.

Wie wichtig diese Präventionsarbeit ist, sagen uns die Zahlen des Landesamtes für Statistik in Sachsen-Anhalt. Im Jahr 2012 wurden beispielsweise in Sachsen-Anhalt der Kriminalstatistik zufolge, 79 Fälle von sexuellem Missbrauch an Kindern gemeldet. 45 Täter wurden in den Fällen des sexuellen Missbrauchs von Kindern, nach § 176 StGB verurteilt. Bundesweit waren rund 12.600 Fälle bekannt geworden.

„Darüber müssen wir mit den Kindern reden, damit so etwas nicht passiert“, sagt Sette. Die Grundlage zum Reden ist das Arbeitsheft, dem Sette bescheinigt: Es ist pädagogisch besser gemacht, als die Materialien, die der Bundespolizei für die Prävention zur Verfügung stehen.

„Daher gibt es auch Anfragen aus den verschiedensten Polizeidirektionen, mit diesen Büchern in der Präventionsarbeit an den Grundschulen zu arbeiten“, sagt Ralph Harder. Den Wittenberger Verlag gibt es seit 2003. Neuerscheinungen und die Überarbeitung der Bücher entstehen immer im Verbund mit mehreren Partnern wie

der Deutsche Kinderschutzbund, das DRK oder die Johanniter Unfallhilfe. An der Entstehung eines solchen Heftes wirkt ein ganzes Team von Fachleuten aus karitativen und gemeinnützigen Vereinen und Institutionen mit. Mittlerweile arbeitet der Verlag auch mit den Fachhochschulen in Brandenburg und Potsdam zusammen, in denen angehende Erzieher während ihrer Ausbildung mit den Büchern aus Wittenberg arbeiten.

Der GH Verlag arbeitet projektbezogen und seine Bücher gibt es nicht im Buchhandel. Sie gehen direkt an die Schulen oder an die Verbände und werden von Sponsoren finanziert. Diese Art der Bezahlung und des Bezuges ermöglicht es allen Kindern, auch mit finanziell schlechter gestellten Elternhäusern,

mit den Büchern zu arbeiten und aufgeklärt zu werden. Das aktuelle Arbeitsheft wurde in einer Auflage von 16.000 Stück gedruckt, wovon über 12.000 Bücher an die Grundschulen versendet werden. Fast 4.000 kostenlose Bücher erhält das Kompetenzzentrum für geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe, welches auch ein Partner in der Präventionsarbeit an den Grundschulen im Magdeburger Raum und im nördlichen Sachsen-Anhalt ist. Der Verband erhielt die Bücher am 21. März. Das Kompetenzzentrum erhielt an diesem Tag vom GH Verlag noch einen Scheck über den Betrag von 1.800 Euro. „Das Geld wird für eine weitere erfolgreiche Durchführung von Präventionsarbeit an den Grundschulen eingesetzt“, so die Vorstandsvorsitzende Frau Dr. Hüskens.

